

erwünscht sein. Die vielen und großen in demselben erzählten Wunder müssen das Vertrauen auf die Fürbitte dieses großen Heiligen auch bei Jenen entflammen, die denselben bisher zu wenig kannten oder verehrten. Die beigelegten allgemeinen Gebete sammt einem schönen Kreuzweg mit Bildern und Kreuzwegglied, sowie die besonderen Andachten zum hl. Antonius machen dasselbe zu einem täglich brauchbaren, lieben Gebetbüchlein. Zu wünschen wäre nur, daß die Lebensbeschreibung in kürzere Capitel eingetheilt würde (die mit neuen Titeln dem Gedächtniß sich leichter einprägen würden). Leider nicht wenige Druckfehler. Ein schönes Titelbild des hl. Antonius erhöht den Werth des Büchleins.

- 27) **Die heilige Agnes, Jugendpatronin.** Ein Lehr- und Gebetbuch für christliche Jungfrauen. Von einem Priester der Diocese Münster. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Donaumörth 1886. Druck und Verlag von L. Auer. Preis brosch. M. 1.20 = fl. —.75, Halblwd. M. 1.60 = fl. 1.—, Lwd. M. 2.— = fl. 1.24, Leder und Goldschnitt M. 3.50 — fl. 2.17.

Dieses Lehr- und Gebetbüchlein, welches in der Linzer Quartalschrift 1883 S. 938 schon äußerst lobend besprochen wurde, ist nun von der in katholischer Jugendliteratur so thätigen L. Auer'schen Buchhandlung in Donaumörth in dritter vermehrter und verbesserter Auflage herausgegeben worden. Was der Herr Recensent damals über dieses Büchlein schrieb, müssen wir auch heute bei Durchsicht der neuen Auflage vollinhaltlich bestätigen. Die Lebensbeschreibung der hl. Agnes im 1. Theile ist in einfacher aber entsprechender Form abgefaßt und markirt besonders jene Momente ihres hl. Lebens, die der weiblichen Jugend ein leuchtendes Vorbild in Bewahrung der Tugend und Unschuld sind. Im 2. Theile wird der weiblichen Jugend gezeigt, wie sie der hl. Agnes nachfolgen könne und solle, in einer Reihe von Belehrungen und Erwägungen, die so gut, so gemüthvoll, so der gesunden christlichen Ascese entsprechend sind, daß nach unserer Meinung Besseres wohl nicht geschrieben werden kann. Der 3. Theil enthält anmuthige Gebete zur Verehrung der hl. Agnes, der 4. die gewöhnlichen Andachtsübungen des katholischen Christen. Wir erachten dieses Lehr- und Gebetbüchlein für sehr empfehlenswerth und wünschen, daß recht viele christliche Jungfrauen fleißig darin lesen und betrachten und sich auch bemühen mögen, ihr Leben nach den darin gebotenen Grundsätzen einzurichten.

Nohr.

Pfarrvicar P. Augustin Rauch, O. S. B.

- 28) **Dreihundert Strafgerichte Gottes und Zufälle,** welche keine Zufälle sind. Aus neuester Zeit. Nach wahrheitsgetreuen Berichten von Dr. Jos. Ant. Keller, Pfarrer in Gottenheim bei Freiburg. Mit einem Stahlstiche. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1886. Preis M. 3.— = fl. 1.86.

Das interessante Buch erbringt aus Zeitungen, Zeitschriften und Büchern eine Fülle von Thatfachen, welche geeignet erscheinen, zur Gottesfurcht zu mahnen, und gebieten, die ewigen Grundgesetze der Menschheit, auf welche die heutige darwinisirte Welt so viele ruchlose Attentate macht, heilig zu halten. Die Uebertretung der göttlichen Gebote in ihren verschiedenen Spielarten, die Verhöhnung des Heiligen, der Mißbrauch der heil. Sacramente, der Abfall vom Glauben, die Feindseligkeit gegen Papst, Bischöfe und Ordensleute, der Frevel gegen die Kirchengebote werden durch überraschende Geschichten der neuesten Zeit tragisch beleuchtet und verfehlen nicht, einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Der zweite Theil erzählt erschreckende und erfreuliche „Zufälle“, die deutlichsten Zeugen der waltenden ewigen Vorsehung. Wir wünschen dem Buche die weiteste Verbreitung in Stadt und Land, besonders als Lectüre für Sonn- und Feiertage.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Pector der Theologie.

29) Alleingespäche der Seele mit Gott. Enthält vom heil. Augustinus: 1. die Betrachtungen, 2. die Alleingespäche, 3. das Handbüchlein. Aus dem Lateinischen übersetzt von Albert Dreier, Pfarrer der Erzdiocese Freiburg. Steyl. Druck und Verlag der Missions-Druckerei.

Des heiligen Augustinus Werke recensiren heißt, die Tiefe des Meeres ergründen. Möge der Leser die 114 Capitel dieses alle Geheimnisse des Glaubens und alle Bedürfnisse der Seele berührenden Buches des großen Kirchenvaters nicht ein-, sondern zwei-, dreimal lesen und in Betrachtungsform darüber reflectiren, so wird sein Geist auf ebensoviele Stufen zur Höhe der göttlichen Liebe geführt werden an der Hand des gotterleuchteten und liebebreuenden Bischofs von Hippo. Die Uebersetzung aus dem alten Kirchenlatein ist als sehr gelungen zu bezeichnen. Preis (brochirt 1 Mark = 62 kr.) ganz billig.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr.

30) Goldföchner, oder Betrachtungen der heil. Bernardus und Anselmus, sowie eines unbekannten Lehrers. Aus dem Lateinischen übertragen von Albert Dreier, Pfarrer der Erzdiocese Freiburg. Missions-Druckerei in Steyl.

Das Wort des heil. Philipp Neri, jene Bücher bieten die beste geistliche Lesung, deren Verfasser ein S voraus haben, d. h. Heilige sind, erfüllt sich auch an diesem, 66 Betrachtungen enthaltenden Büchlein, worin in logischem Zusammenhange die Seele zuerst sich selbst, dann Gott erkennen und lieben lernen soll. Während Bernardus das Menschenherz zu bessern sucht, lehrt Anselmus beim Erlöserherzen Hilfe suchen. Der Idiot im III. Theile entfaltet die Kunst, die Königin der Tugenden, die Liebe Gottes auf leichte Weise zu erlangen. Der Ertrag dieses (brosch. 60 Pf. = 38 kr.) wie des vorigen Büchleins ist dem Missionszwecke gewidmet.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, Ord. S. Fr.